

Spezielle Klappdeckelwagen, die Maggi gehörten, sollten aber nicht vergessen werden. Ohne eigentliche Firmenbeschriftung waren sie äusserst unauffällig. Die in schlichtem Grau gehaltenen Fahrzeuge mit dem Hinweis «Spezialwagen der Guts- wirtschaft Kempthal zum Transport von Dungstoffen» liess den Eigentümer allerdings erahnen. 1910 durch die SIG erbaut, trugen sie die SBB-Nr. P 92623/92624 und waren zu dieser Zeit interessanterweise in Singen (Deutschland) stationiert.

Maggi-Wagen im Modell

Hier ereignete sich Seltsames. Trotz aufwendiger Suche, auch in den Archiven von Maggi und Nestlé, konnte nur ein einziger historischer, farbiger Maggi-Wagen für den Streckenverkehr belegt werden. In den letzten Jahren ist eine grosse Zahl von historischen Wagen auf den Markt gekommen, und zwar in fast allen Spürgrössen. Träume in Rot und Gelb? Die Geschichte zeigt den Start des echten Wagens im Jahre 1898, gebaut von der SIG, eingestellt bei der NOB unter der Waggenummer Okl 10151. Im Rollmaterialverzeichnis der SBB aus dem Jahre 1913 wird wieder der gleiche Wagen erwähnt; er trägt jetzt die Bezeichnung P 91701 und gehört immer noch der Maggi & Cie Stadtmühle Zürich. Und genau mit dieser Nummer beginnt die Verbreitung der Maggi-Wagen bei der Modelleisenbahn. Wenden wir uns also der Modellproduktion zu und geniessen die verschiedenen Angebote von grossen und kleinen Herstellern.

RUCO

Warum dieser Hersteller zuerst? Ehre, wem Ehre gebührt, denn hier ist der erste P 91701 ins Angebot gekommen. Beim H0-Modell handelt es sich um einen Kühlwagen, gelb mit filigranen Aufschriften in Rot und Schwarz; für die Zeit der 1950er-Jahre eine Meisterleistung. Erhältlich waren Ausführungen mit oder ohne Bremserhaus. Die Fahrzeuge wurden vom bekannten Modellbauer Ruggeri produziert und nach dem Konkurs dieses Betriebes von der Firma Walter Waibel in Hinwil übernommen und sind heute noch im Direktverkauf erhältlich.

Allmo

Hier standen vorbildgetreue Wagen im Angebot. Der für die Spur 0 gefertigte Wagen entsprach der zweiten Serie der SBB-Hbils. Das aus Kunststoff gefertigte Fahrzeug fand

grossen Anklang bei den Freunden der grossen Spur und war auf vielen Privat-, aber auch Vereinsanlagen zu finden. Das Produkt war eine Marke der Firma Bännlinger Winterthur und wurde auch durch sie vertrieben. Die Produktion ist eingestellt. Beschaffungsmöglichkeit an den einschlägigen Modelleisenbahnbörsen.

Arnold

Mit einer kleinen Geschenkschachtel überrascht dieser N-Hersteller. Das Set beinhaltet einen SBB-K2 in Rot-Gelb mit feiner Beschriftung, den P 91701. Ein Lastwagen Mercedes in den Hausfarben und vor allem ein Maggi-Fläschli ergänzen das kleine Mitbringsel für einen Eisenbahnfreund.



Foto: René Stamm

Das ist der erste Maggi-Wagen im Modell: der auf der Basis des K2 gefertigte Wagen von RUCO.



Foto: René Stamm

Dieser von Allmo vertriebene Hbils mit dem neuen Dekor ist aus Kunststoff gefertigt und wird von den Oern sehr geschätzt.



Foto: Stephan Kraus

Klein, aber fein: das Geschenkset von Arnold.